



Stefan Maurer
Am Bach 305
5054 Moosleerau
www.rffc.ch

Moosleerau, 01. März 2019

JAHRESBERICHT 2018 DES RIVERSIDE FLIEGENFISCHER CLUB SUHRENTAL

Unser Vereinsjahr startete am 16. Februar 2018 mit unserer 9. Generalversammlung. Wie gewohnt fand die GV des RFFC Suhrental wiederum im Restaurant Sternen in Moosleerau statt. Die Einladung mit den zugehörigen Unterlagen wurde frühzeitig an die elf Mitglieder verschickt, zehn Kolleginnen und Kollegen nahmen an diesem wie immer geselligen Anlass teil. Die Geschäfte konnten speditiv behandelt werden. Gemäss Statuten standen in diesem Jahr Wahlen an. Markus Jurt als Tagespräsident führte die Wahlen gewohnt wortgewandt und souverän durch. Der Gesamte Vorstand wie auch der neue Revisor wurden einstimmig gewählt. Nach der GV wurden wir von der Sternen Küche verwöhnt. Auch kamen die «Märlistunden» nicht zu kurz und das eine und andere Fischerlatein wurde zum Besten gegeben. Eine schöne GV fand spät abends seinen Abschluss.

Die Forelleneröffnung am 1. März wurde in unserem Revier vor allem durch Danny Müller gestartet. Die meisten anderen Mitglieder blieben «zu Hause» oder versuchten ihr Glück an der Aare. Die Fänge blieben aber an beiden Orten mehrheitlich aus und die Forellen in der Suhre wurden erst gegen Mitte März langsam fressaktiv.

Für unseren RFFC Ausflug haben wir uns Grosses vorgenommen. Vom 19. bis 22 April durften wir schöne Tage an der Passer im Passeiertal verbringen. Zwar führte die Passer aufgrund der grossen Schneemengen im Winter einen für diese Jahreszeit erhöhten Wasserstand. Dies machte die Fischerei nicht einfacher. Unser Guide Arnold, hat jedoch alle Hebel in Bewegung gesetzt und so durften wir auch für einen Tag in der Vereinsstrecke unser Glück versuchen, denn diese ist zu einem Teil eine Restwasserstrecke und dementsprechend wies sie einen idealen Wasserstand auf. Das Wetter spielte die ganze Zeit mit und es war – wie so oft im Südtirol – wunderschön sonnig und der Jahreszeit entsprechend warm. Neben einer gemütlichen Unterkunft genossen wir auch kulinarisch ein paar Highlights – ich sage nur Gasthaus Lamm in Sankt Martin - und so vergingen die drei Tage wiederum viel zu schnell.

Im Herbst 2017 hatte uns der Natur- und Vogelschutzverein Reitnau angefragt, ob wir an einem Sonntag eine Exkursion an der Suhre durchführen und etwas über die Lebewesen in der Suhre erzählen würden. Am 29. April durften Danny und Stef rund 25 Interessierte an der Suhre begrüssen und sie in die Geheimnisse der Unterwasserwelt in der Suhre einführen. Dies war ein erfolgreicher Anlass, wo wir aufzeigen konnten, dass die Interessen des Natur- und Vogelschutzes und Unseren ziemlich nahe liegen. In jedem Fall hat dieser Anlass Spass gemacht. Vielen Dank Dany für die Unterstützung und dass du den mobilen – und outdoortauglichen Beamer gespielt hast 😊

Den letzten Hitzesommer aus dem Jahre 2003 war uns noch sehr präsent und keiner hoffte, dass sich dies wiederholen werde, leider hat uns der letztjährige Sommer das Gegenteil gelehrt. So ab Ende Mai war der Wasserstand bereits so tief und die Temperaturen so hoch, dass ab Juni eine Fischerei unverantwortlich war. Es konnte auch keinen Spass mehr machen, wenn man die Fische in den wenigen, tieferen Pools lethargisch umherschwimmen sah. Faktisch war das Fischerjahr Ende Mai leider bereits zu Ende. Ob wir vor grösseren Ausfällen verschont blieben – vor allem bei den der Forellen – wird sich im neuen Jahr zeigen, hoffen wir doch.

Nach einer langen Sommerpause – wo einige von uns wieder ein paar Wochen an schönen Orten mit tollen Gewässern verbrachten, stand am 21. September als nächster Anlass unser traditioneller RFFC Day auf dem Programm. Geplant war in diesem Jahr eigentlich ein Wochenend-Ausflug in den Schwarzwald. Der trockene und heisse Sommer hatte auch im restlichen Europa nicht halt gemacht und so waren die Bäche und Flüsse z.T. geschlossen. Gemeinsam mit dem Vorstand haben wir entschieden – auch aus Solidarität gegenüber den Fischen – auf diesen Ausflug zu verzichten. Als Ersatz haben wir einen gemütlichen Abend im Restaurant Gehren verbracht. Bei feinem Essen, guten Gesprächen – und für einige noch mit einem schönen Dessert abgerundet – liessen wir den Abend ausklingen.

Am 27. Oktober wurde nochmals in die Hände gespuckt. Ausgerüstet mit Wathosen, Motorsäge, Heckenschere und vielen Handwerkzeugen wurde unser Tag am Wasser um 8 Uhr gestartet. Natürlich nicht ohne vorgängigen z'Morge, organisiert von Martin.

Das bis dahin immer noch sommerlich warme und schöne Wetter hatte just auf diesen Tag gewechselt und eine regnerische Kaltfront hatte uns den ganzen Tag begleitet - nach der langen Trockenperiode war aber niemand unglücklich über den Regen - obschon er wirklich noch einen Tag hätte warten können☺. Trotzdem wurde von allen voller Einsatz gezeigt und die Strecke von der Gründelbachbrücke bis fast zu unserem „Vereinslokal“ der Brötlistelle konnte die Strecke durch zum Teil grosszügige Ausholzungen wieder fischbar gemacht werden. Einige waren so im Element, dass sie fast nicht mehr aufhören wollten.

Am Abend durften wir zusammen mit unseren lieben Sponsoren bei einem genussvollen Nachtessen das offizielle Fischerjahr beenden. Müde aber glücklich ging dieser Tag für uns irgendwann spät in der Nacht zu Ende.

Gegen Ende Jahr hatte mich Fritz Furter darüber in Kenntnis gesetzt, dass er kurzfristig einen Bagger zur Verfügung habe und bei der renaturierten Strecke noch ein paar Verbesserungen vornehmen möchte, es gefalle ihm so wie es ist noch nicht. Selbstverständlich willigte ich ein und das Ergebnis darf sich zeigen lassen. Es wurden viele Schwellen entfernt und tiefe Rinnen ausgebaggert. An dieser Stelle vielen Dank Fritz für deine Unterstützung. Es riecht nach mehr☺

An der letzten Vorstandssitzung informierte uns Brigitte über den Entscheid den RFFC zusammen mit Markus zu verlassen. Die Gründe dafür waren hauptsächlich, dass sie keine Suhre-Fischer sind und die letzten drei Jahre nur einmal an der Suhre beim Fischen waren. Ich konnte die Beweggründe nachvollziehen, bedauere diesen Entscheid trotzdem. Für Ihre Zeit im Vorstand möchte ich mich ganz herzlich bedanken. In jedem Fall wünsche ich beiden weiterhin viel Freude bei der Ausübung der Fliegenfischerei.

Wenn man mal die lange Trockenperiode aussen vorlässt, neigt sich ein schönes und spannendes Vereinsjahr langsam dem Ende zu.

Zeit Danke zu sagen. Ein herzliches Dankeschön euch allen. Ihr als Freunde habt mit eurem Beitrag zu diesem tollen Vereinsjahr beigetragen und aktiv mitgeholfen. Ein grosses Danke auch für das Vertrauen das ihr in die Arbeit des Vorstandes und in mich setzt. Allen die einen Bericht für unsere Webseite verfasst haben gebührt selbstverständlich auch ein grosses Dankeschön, genau wie allen die in irgendeiner Form zum guten Gelingen unseres Vereinsjahres beigetragen haben. Merci vielmals.

Meinem Vorstand möchte ich für die Unterstützung und den Zusammenhalt meinen grössten Dank aussprechen. Es machte mir Spass zusammen mit euch das Vereinsjahr zu gestalten.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich auch unsere Sponsoren und Gönner, vielen Dank, dass es euch gibt.

Ich freue mich auf ein weiteres tolles RFFC Jahr und wünsche uns allen ein kräftiges Petri Heil und always tight Line

Euer Präsident, Stef Maurer